



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

DEPARTMENT FÜR PSYCHOLOGIE  
BEGABUNGSPSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE



## Einladung zum 4. Vortrag

**D**as Sommersemester hat begonnen und wir setzen die Vortragsreihe der Begabungspsychologischen Beratungsstelle weiter fort. Das außerordentlich positive Feedback Ihrerseits hat uns ermutigt, diese als Plattform für eine Vernetzung zwischen der LMU, unseren Schulpsychologiestudenten und Ihnen, den Schulpsychologen in der Praxis weiter zu vertiefen und es freut uns sehr, dass unsere Absicht bei vielen von Ihnen auf Resonanz und fruchtbaren Boden fällt.

**Z**u Beginn bieten wir Ihnen noch im Mai ein Thema an, welches zentral für die Begabungspsychologische Beratungsstelle, aber ebenso für die schulpsychologischer Beratung ist: Entdecke die Unentdeckten: die Identifizierung von (Hoch)begabten SchülerInnen.

**W**elche Möglichkeiten haben Schulpsychologen und Lehrer, begabten Kindern auf die Spur zu kommen? Welche Verhaltensweisen deuten auf eine überdurchschnittliche Begabung hin und wie erkenne ich Kinder, die zwar begabt sind, ihre Begabung aber nicht in Leistung umsetzen? Vor allem Mädchen, "Underachiever" und unauffällige SchülerInnen mit guten aber nicht exorbitanten Leistungen werden bei der Suche nach Begabungen oft übersehen und seltener gefördert. Die Identifizierung von möglichen Hochbegabungen durch Lehrkräfte in der Schule und das diagnostische Vorgehen in der Begabungspsychologischen Beratungsstelle der LMU mit ihren unterschiedlichen Beratungsansätzen sind die Inhalte des ersten Vortrags im Sommersemester 2012.

**E**ine Einführung in die theoretische Hintergründe aber auch daraus ableitbare praktische Handlungsanweisungen gibt Dr. Petra Barchfeld in dem Vortrag

### **(Hoch)begabungen entdecken: Vom Verdacht zur Diagnose**

am Mittwoch den 23. Mai um 18.00 Uhr im Raum 2401  
im „Schweinchenbau“ in der Leopoldstr. 13.

**W**ir freuen uns auf ihr Kommen und bitten zur Planung um Rückantwort unter

<http://bit.ly/kiK8VV>

PD Dr. Mechthild Schäfer,  
Prof. Reinhard Pekrun  
und Dr. Petra Barchfeld